



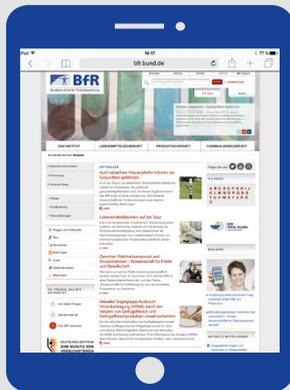
BfR in Kürze:
ZAHLEN & FAKTEN

STANDORTE



9 ABTEILUNGEN

- ▶ Verwaltung
- ▶ Risikokommunikation
- ▶ Exposition
- ▶ Biologische Sicherheit
- ▶ Lebensmittelsicherheit
- ▶ Sicherheit von Pestiziden
- ▶ Chemikalien- und Produktsicherheit
- ▶ Sicherheit in der Nahrungskette
- ▶ Experimentelle Toxikologie und ZEBET



4.033.782
WEBSEITENBESUCHE

MITARBEITER*INNEN

1.075



ETAT



rund 108 Mio.

STELLUNGNAHMEN



3.435



MEIST GEKLIKT:
**Nahrungs-
ergänzungsmittel –
Isolierte verzweigt-
kettige Aminosäuren
können bei hoher Auf-
nahme die Gesundheit
beeinträchtigen**

DRITTMITTELPROJEKTE



107

PRESSEMITTEILUNGEN



52

VERANSTALTUNGEN



155

2019

BfR in Kürze:

ZAHLEN & FAKTEN

„Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht der Schutz der Gesundheit der Menschen.“

Arbeitsfelder

Lebens- und Futtermittelsicherheit

Ob Inhalts- oder Zusatzstoffe, Rückstände, Verunreinigungen (Kontaminanten) oder Keime und Parasiten – das BfR bewertet Lebens- und Futtermittel nach toxikologischen, mikrobiologischen und ernährungsphysiologischen Aspekten. Mögliche Risiken durch die Verwendung gentechnisch veränderter Organismen im Lebensmittelbereich werden dabei ebenfalls berücksichtigt.

Produktsicherheit

Das BfR untersucht Inhaltsstoffe und deren Freisetzung aus Produkten wie Kosmetika, Spielzeug, Kleidung oder Verpackungen und Behälter für Lebensmittel und prüft, ob die darin enthaltenen Substanzen die menschliche Gesundheit gefährden können.

Chemikaliensicherheit

Auch Risiken von Chemikalien, Pflanzenschutzmitteln, Biozidprodukten und Gefahrgütern bewertet das BfR, um unerwünschte Wirkungen schnell zu erkennen.

Risikokommunikation

Um die Öffentlichkeit über gesundheitliche Risiken zu informieren, spricht das BfR mit verschiedenen gesellschaftlichen Interessengruppen. In sozialwissenschaftlichen Forschungsprojekten wird unter anderem die Risikowahrnehmung der Bevölkerung analysiert.

Alternativen zum Tierversuch

Das BfR nimmt die Aufgabe des „Deutschen Zentrums zum Schutz von Versuchstieren (Bf3R)“ wahr und koordiniert bundesweit alle Aktivitäten mit dem Ziel, Tierversuche auf das unerlässliche Maß zu beschränken und Versuchstieren den bestmöglichen Schutz zu gewähren.

Das BfR stellt sich vor

Wie können Lebensmittel, Chemikalien, kosmetische Mittel, Spielzeug und viele andere Produkte des täglichen Bedarfs so sicher wie möglich gemacht werden? Antworten gibt das Bundesinstitut für Risikobewertung – kurz BfR.

Wissenschaft im Dienst des Menschen

Das BfR wurde im Jahr 2002 gegründet, um den gesundheitlichen Verbraucherschutz in Deutschland zu stärken. Als rechtsfähige Bundesbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft berät es die Bundesregierung und die Bundesländer zu Fragen der Lebens- und Futtermittelsicherheit sowie zur Sicherheit von Chemikalien und Produkten.

Die Hauptaufgaben des BfR umfassen das Bewerten bestehender und das Aufspüren neuer gesundheitlicher Risiken, das Erarbeiten von Empfehlungen zur Risikobegrenzung und die transparente Kommunikation dieses Prozesses.

Sämtliche Arbeitsbereiche des BfR – Wissenschaft, Bewertung, Kommunikation und Verwaltung – sind seit dem Jahr 2010 gemäß der Qualitätsnorm DIN EN ISO 9001 zertifiziert.

Am BfR gibt es Nationale Referenzlaboratorien aufgrund der Verordnung (EG) Nr. 882/2004 bzw. (EU) 2017/625 aus den Bereichen Lebens- und Futtermittelsicherheit sowie Lebensmittelhygiene. Damit ist das BfR Teil eines EU-weiten Netzwerks für eine verbesserte Lebensmittelüberwachung.

Netzwerke und Kooperationen

In seiner Risikobewertung und Risikokommunikation wird das BfR von einem unabhängigen wissenschaftlichen Expertennetzwerk aus 15 Kommissionen unterstützt und in der strategischen Ausrichtung durch den Wissenschaftlichen Beirat beraten.



Liebe Leserinnen
und Leser,

Mit unseren Strategien für die wissenschaftliche Risikobewertung und Risikokommunikation zur Politikberatung sind wir auf dem richtigen Kurs – das hat der Wissenschaftsrat dem BfR im Jahr 2019 erneut bestätigt.

Um das Vertrauen in wissenschaftliche Einrichtungen weiter zu stärken, ist auf allen Ebenen Transparenz notwendig. Das heißt zum Beispiel, dass wir die komplexen Ergebnisse der gesundheitlichen Bewertungen nachvollziehbar darstellen. Antworten auf die „einfachen“ Fragen zu liefern, gehört ebenfalls dazu: Wie finanziert sich das Institut, wie viele Menschen arbeiten am BfR, oder in welchen nationalen und internationalen Gremien sind sie vertreten?

Einen schnellen Überblick über die Kennzahlen des BfR im Berichtsjahr 2019 bietet das neue Format „BfR in Kürze: Zahlen & Fakten“. Sollten Sie neugierig geworden sein, welche Publikationen und Projekte hinter den Zahlen stecken, finden sich ausführlichere Informationen auf der BfR-Webseite. Und wer sich für die Forschungsschwerpunkte und Inhalte des BfR interessiert, kann dies im Wissenschaftsmagazin BfR2GO nachlesen.

Prof. Dr. Dr. Andreas Hensel,
Präsident

Netzwerke

Kooperationen bestehen in Form von institutioneller Zusammenarbeit oder gemeinsamen Forschungsvorhaben. Die Wissenschaftler*innen des BfR leisten einen aktiven Beitrag zur Arbeit einer Vielzahl von Gremien. Auch der institutionelle Austausch von Experten gewinnt an Bedeutung.

Mitwirkung in Gremien



139

Europäische Ebene ...

Gremien der Europäischen Kommission	48
Gremien der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA)	30
Gremien der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA)	25
Gremien anderer europäischer Organisationen	36

94

Weltweit ...

WHO/FAO: Gremien des Codex Alimentarius	22
WHO/FAO: sonstige Gremien	3
Gremien anderer Sonderorganisationen der Vereinten Nationen	11
OECD-Gremien	43
Sonstige Gremien mit weltweitem Normungsanspruch	15

Als nationaler Ansprechpartner der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) sowie als Partner der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) kooperiert das BfR mit mehr als 50 nationalen, internationalen, staatlichen und nichtstaatlichen Einrichtungen auf allen Kontinenten und berät beim Aufbau behördlicher Risikobewertungsstrukturen.

Internationale Kooperationen

- 2005: Erste Kooperationsverträge wurden geschlossen
- 2013: über 30 Kooperationsverträge
- 2019: über 50 Kooperationsverträge



Neue Kooperationen²: **Georgien und China**

¹ EU 27, EU Beitrittskandidaten, EFTA-Mitgliedstaaten, Russland

² Neu unterschriebene Kooperationsverträge oder Erneuerung bestehender Kooperationsverträge

Gastwissenschaftler*innen



Im Jahr **2019** waren insgesamt **15** internationale Gastwissenschaftler*innen am BfR beschäftigt.

Delegationen



Das BfR empfing **23** Delegationen aus dem Ausland.

www.bfr.bund.de
> **Das Institut** > **Kooperationen**
> **Internationale Zusammenarbeit**

Capacity Building

Gemeinsam mit den Kooperationspartnern vor Ort stärkt das BfR Handlungskapazitäten im Bereich der Lebensmittelsicherheit.

- ▶ TAIEX „Study Visit on Food Hygiene and Management of Foodborne disease outbreaks“, Tunesien, Februar 2019
- ▶ TAIEX „Expert Mission on Risk Management and Risk Assessment at EU level, legislation and implementation“, Albanien, Oktober 2019
- ▶ Latin American Risk Assessment Symposium (LARAS), Uruguay, August 2019
- ▶ Sino-German Summer School on Risk Assessment of Agro-products Quality and Safety, China, September 2019

Forschung

Eine Kernkompetenz des BfR ist die unabhängige, anwendungsorientierte und anlassbezogene Forschung. Die Themen stehen in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben. Ziel ist es zum einen, Wissenslücken zu schließen. Zum anderen wird damit der wissenschaftliche Sachverstand des Instituts für eine von wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Interessen unabhängige Expertise in der Risikobewertung und Risikokommunikation kontinuierlich erweitert. Das BfR ist in zahlreiche nationale und internationale Forschungsprojekte aktiv eingebunden.

Drittmittelprojekte

43 %

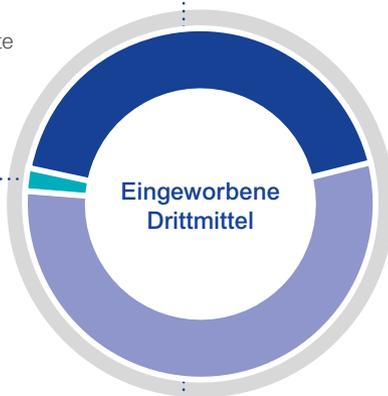
nationale
Forschungsprojekte

2 %

internationale
Zusammenarbeit

55 %

internationale
Forschungsprojekte



Eingeworbene Drittmittel	Mittelumfang (Angaben in Tausend €)	Anzahl Projekte
nationale Forschungsprojekte	2.827	49
davon Bund	2.059	
davon DFG	732	
Sonstige	36	
internationale Forschungsprojekte	2.226	51
davon EU	1.919	
davon EFSA	227	
Sonstige	80	
internationale Zusammenarbeit (EU, EFSA, BMZ u. a.)	108	7
Gesamt	5.161	107

DER MITTELUMFANG FÜR
DRITTMITTELPROJEKTE BETRUG IM JAHR 2019

5,2 Mio. Euro.



NACHWUCHSGRUPPEN

Nachwuchsgruppen bieten jungen Wissenschaftler*innen kurz nach der Promotion die Möglichkeit für Forschung und wissenschaftliche Qualifikation. Das BfR stärkt so gezielt Forschungsschwerpunkte und den wissenschaftlichen Nachwuchs.



STUDIENZENTREN

Die Studienzentren dienen der langfristigen Schwerpunktsetzung in strategisch wichtigen Bereichen des BfR und bündeln die fachliche Expertise zu abteilungsübergreifenden Themen.

i Drittmittelprojekte:
www.bfr.bund.de > **Forschung**
> **Drittmittelprojekte**

Forschungsschwerpunkte:
www.bfr.bund.de > **Forschung**
> **Forschungsschwerpunkte**

Personal und Ausbildung

Schwerpunkte Personalentwicklung

Konzept
Betriebliches
Gesundheits-
management

Mentoring-
programm für
Frauen mit
Führungs-
ambitionen

Arbeits-
zufriedenheits-
befragung

BfR-weiter
Veränderungsprozess
(BfR 2025/Fit for Future)



168
NEUEINSTELLUNGEN
PRO JAHR, DAVON
6 AUSZUBILDENDE

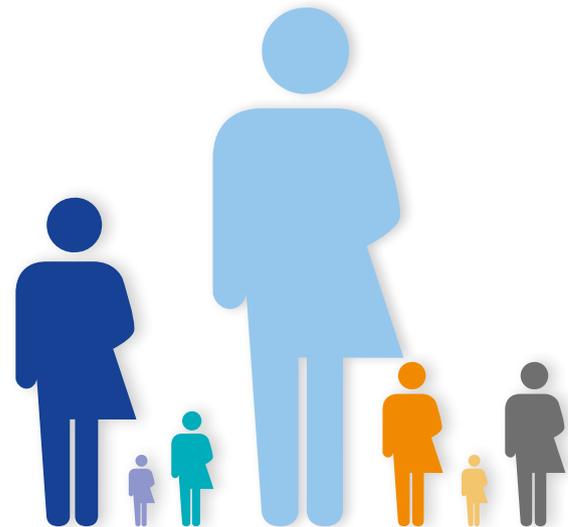
i www.bfr.bund.de > Stellenanzeigen
www.bfr.bund.de > Das Institut > Arbeiten am BfR

Messeauftritte

Berlin
STICKS & STONES, JOBVECTOR CAREER DAY

London/UK
NATUREJOBS CAREER EXPO

San Francisco/USA GERMAN
ACADEMIC INTERNATIONAL NETWORK (GAIN)



Wissenschaftler*innen	473
Verwaltungsangestellte	242
Technische Assistenten*innen	115
Doktoranden*innen	75
Auszubildende	24
Tierpfleger*innen	25
Sonstige (u. a. Bibliothekar*innen, Laborant*innen, etc.)	121

INSGESAMT
1.075 Mitarbeiter*innen

Ausbildungsberufe

- ▶ Chemielaborant*in
- ▶ Kauffrau/-mann für Büromanagement
- ▶ Tierpfleger*in
- ▶ Anlagenmechaniker*in
- ▶ Elektroniker*in
- ▶ Biologielaborant*in
- ▶ Fachinformatiker*in

Veröffentlichungen

Fachliche Stellungnahmen

Die BfR-Stellungnahmen sind Risikobewertungsberichte. Sie umfassen die Elemente einer Risikobewertung, stellen die Unsicherheiten dar und formulieren Ziele und Strategien, um das Risiko zu minimieren.



WICHTIGE STELLUNGNAHMEN, DIE IM JAHR 2019 VERÖFFENTLICHT WURDEN:

Nahrungsergänzungsmittel – Isolierte verzweigt-kettige Aminosäuren können bei hoher Aufnahme die Gesundheit beeinträchtigen (Nr. 052/2019)

Reduzierung der Aluminiumaufnahme kann mögliche Gesundheitsrisiken minimieren (Nr. 045/2019)

Gefäße aus Melamin-Formaldehyd-Harz wie „Coffee to go“ Becher aus „Bambusware“ können gesundheitlich bedenkliche Stoffe in heiße Lebensmittel abgeben (Nr. 046/2019)

Veröffentlichungen

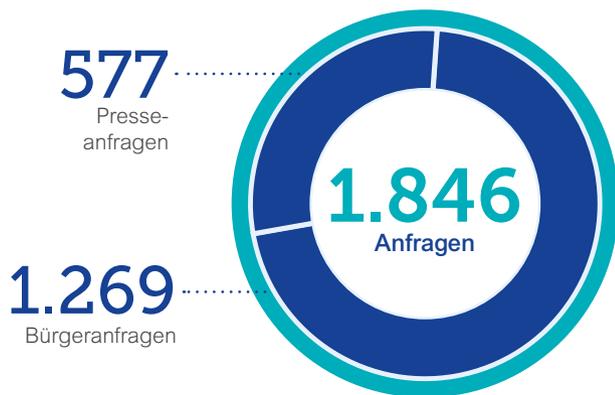
	Anzahl
Buchveröffentlichungen	5
Beiträge zu Sammelwerken	43
Journalveröffentlichungen	219
Tagungsbeiträge (Conference Proceedings)	157
Posterbeiträge	271
Vorträge (inkl. Conference Speaker)	862
Dissertationen/Habilitationen/ Master/Diplom/Bachelor	34
Reports/EFSA	11

WICHTIGE VERÖFFENTLICHUNGEN IM JAHR 2019:

- ▶ Bert, B. et al. 2019. **Refining animal research: The Animal Study Registry.** *PLoS Biology* 17(10): e3000463.
- ▶ Schreiber, I. et al. 2019. **Distribution of nickel and chromium containing particles from tattoo needle wear in humans and its possible impact on allergic reactions.** *Particle and Fibre Toxicology* 16(1): 33.
- ▶ Johne, R. et al. 2019. **Distantly Related Rotaviruses in Common Shrews, Germany, 2004–2014.** *Emerging Infectious Diseases* 25(12): 2310-2314.

i Übersicht aller Veröffentlichungen
www.bfr.bund.de > **Publikationen**
www.bfr.bund.de > **Science News**
www.openagrar.de

Öffentlichkeitsarbeit



577

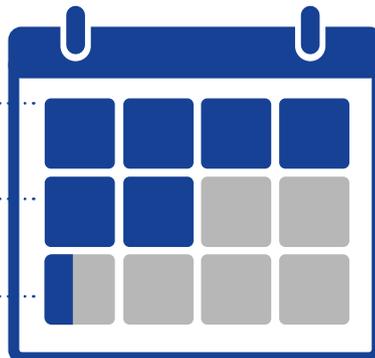
Anfragen erreichten das BfR von TV-, Print-/Online-
medien, Nachrichtenagenturen sowie vom Hörfunk,
davon u. a. zu ...

Glyphosat/Pflanzenschutzmitteln	48
E-Zigaretten	31
Tattoos	24
Aluminium	23
Mikroplastik	21

96
Wissenschaftlicher Dialog

51
Informationsveranstaltungen

8
Schulungen/
Fortbildungsveranstaltungen



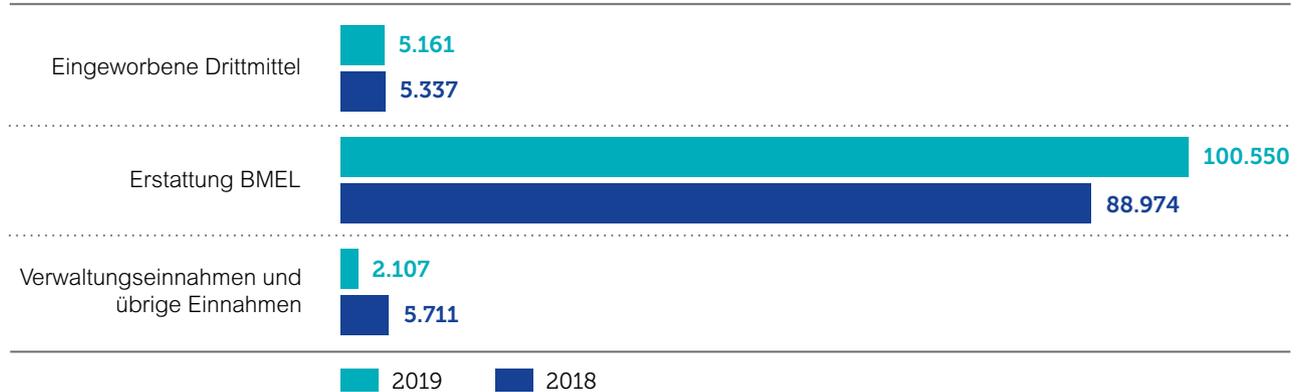
155

Veranstaltungen wurden
vom BfR durchgeführt.

 Übersicht aller BfR-Veranstaltungen
www.bfr-akademie.de

Haushalt

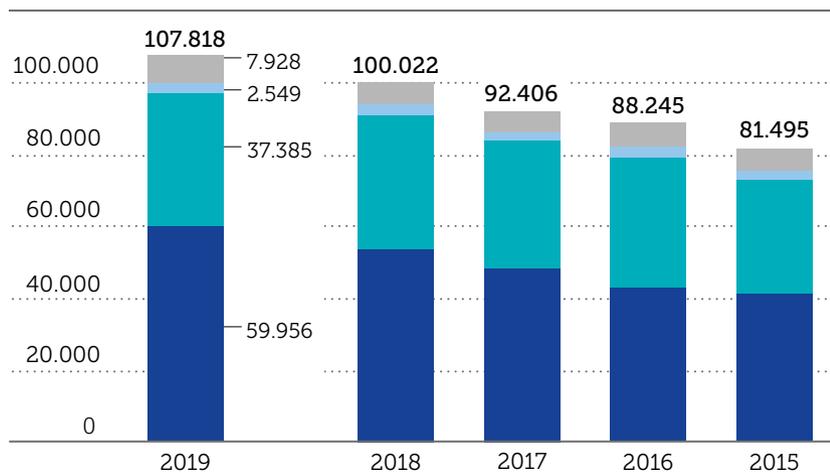
Einnahmen (Angaben in Tausend €)



DAS BfR HAT IM JAHR 2019 ETWA

108 Mio. Euro AUSGEBEBEN.

Ausgaben (Angaben in Tausend €)



Ausgewählte Ausgaben

Wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken	600.443 €
Aus- und Fortbildung	482.385 €
Öffentlichkeitsarbeit, Veröffentlichung und Dokumentation	1.181.487 €
Konferenzen, Messen, Ausstellungen	476.506 €



**BfR
2
GO**

Verbraucherschutz zum Mitnehmen:
Das Wissenschaftsmagazin BfR2GO liefert zweimal im Jahr, kompakt und bis zum Rand gefüllt mit Wissen, aktuelle und fundierte Informationen über die Forschung und Bewertung möglicher gesundheitlicher Risiken von Lebens- und Futtermitteln, Chemikalien und Verbraucherprodukten. Kostenlos bestellen, abonnieren oder herunterladen unter: www.bfr.bund.de



Impressum

BfR in Kürze: Zahlen & Fakten 2019

Herausgeber: Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)
Redaktion: BfR Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Fotos: Freepiks von www.flaticon.com; fjstudio
Gestaltung/Realisierung: www.tangram.de, Rostock
Druck: Druck- und Verlagshaus Zarbock GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main
Auflage: 100 (Deutsch)

ISBN 978-3-948484-18-7

ISSN 2702-5993 (Druck)

ISSN 2702-6000 (Online)

Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)

Max-Dohrn-Straße 8–10
10589 Berlin

Tel. 030 18412-0
Fax 030 18412-99099
bfr@bfr.bund.de
www.bfr.bund.de



Bundesinstitut für Risikobewertung